

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Martina Kürten
	Telefon (0202)	563 - 4798
	Fax (0202)	563 - 4798
	E-Mail	martina.kuerten@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.05.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0704/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.05.2021	BV Elberfeld	Entscheidung
Einrichtung einer kleinen Quartiers-Mobilstation Dorotheenstraße – Charlottenstraße		

Grund der Vorlage

Die Initiative „Mobiler Ölberg“ bei den Unternehmer*innen für die Nordstadt e.V. hat an die Bezirksvertretung Elberfeld einen Antrag auf Einrichtung einer kleinen Quartiers-Mobilstation Dorotheenstraße / Elberfelder Nordstadt (Ölberg) gestellt, die am 18.04.2021 per E-Mail bei der Bezirksvertretung Elberfeld einging und zur Prüfung an die Verwaltung weitergeleitet wurde.

Mit dieser Vorlage erfolgt nun die Antwort der Verwaltung

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Einrichtung einer kleinen Quartiers-Mobilstation Dorotheenstraße - Charlottenstraße und beauftragt die Verwaltung, die dazu erforderlichen Schritte einzuleiten.

Die Umsetzung soll sich dabei im Design, den Elementen und der Flächenaufteilung an den von der Initiative „Mobiler Ölberg“ eingereichten Skizzen orientieren.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Allgemein

Nach der erfolgreichen Einrichtung der Quartiers-Mobilstation (u.a. Vollvermietung der Fahrradgarage) am Schusterplatz im September 2019 werden durch die Bewohner*innenschaft am Ölberg weitere Bedarfe im Hinblick auf Stellplätze in Fahrradgaragen wie auch Carsharing-Angebote geäußert. Gerade im Bereich der Dorotheenstraße und Charlottenstraße gibt es für Fahrradgaragenstellplätze mittlerweile eine Warteliste mit fünf Personen; in Bezug auf das Carsharing-Angebot wohnen viele Kund*innen der Firma Cambio in diesem Bereich.

In dem im Jahr 2018 erstellten Green City Plan (VO/0732/18) werden Mobilstationen als eine wichtige Maßnahme benannt und der Aufbau eines Netzes von Mobilstationen in Wuppertal angestrebt. Weiterhin ist ein wichtiges Instrument, um die Radnutzung in dicht besiedelten Quartieren zu fördern, die Aufstellung von privat verwalteten Fahrradgaragen oder Fahrradquartiers-garagen im öffentlichen Raum. Primäres Ziel ist es hierbei mehr gesicherte Rad-Abstellmöglichkeiten für Anwohner zu schaffen, wo es baulich nicht möglich ist, diese auf privaten Flächen zu realisieren. Die voll ausgebuchte Fahrradgarage am Schusterplatz zeigt den Bedarf und Erfolg dieser Maßnahme.

Die Verwaltung befürwortet daher die Einrichtung einer weiteren kleinen Quartiers-Mobilstation an der Dorotheenstraße.

Prüfung der Umsetzbarkeit

Die zu prüfende kleine Quartiers-Mobilstation soll eine Fahrradgarage und zwei Carsharing-Stellplätze beinhalten. Mehrere Fahrradbügel sind in dem Bereich bereits installiert.

Die benötigte Fläche für den Entwurf der kleinen Quartiers-Mobilstation (siehe auch Anlage 1) wurde durch die Verwaltung geprüft. Die Einrichtung der Quartiers-Mobilstation und das Aufstellen der Fahrradgarage an der geplanten Stelle sind realisierbar und werden von der Verwaltung befürwortet. Für den Standort der Fahrradgarage wird ein vorhandener PKW-Parkplatz umgewandelt. Die Nutzung der öffentlichen Fläche durch die Fahrradgarage der Initiative „Mobiler Ölberg“ wird in Form einer Sondernutzungserlaubnis analog zum Schusterplatz geregelt werden.

Für die Ausweisung der zwei Carsharing-Parkplätze werden zukünftig zwei PKW-Parkplätze für die öffentliche Nutzung entfallen. Auch hier erfolgt eine Regelung in Analogie zur Quartiers-Mobilstation Schusterplatz.

Das skizzierte Design der kleinen Quartiers-Mobilstation (insbesondere die Farbgestaltung der Fahrradgarage und die Markierung) beruht auf dem aktuellen Gestaltungsleitfaden des Landes NRW und ist gleichartig zur Quartiers-Mobilstation Schusterplatz gestaltet, um ein einheitliches Erscheinungsbild und einen Wiedererkennungswert von Mobilstationen in Wuppertal zu erreichen.

Kosten und Finanzierung

Für das Element der geplanten Fahrradgarage gibt es aktuell keine Möglichkeit einer Landes- oder Bundesförderung. Die derzeit förderfähigen Radabstellanlagen müssen für einen unbegrenzten Nutzerkreis jederzeit zugänglich sein, dies ist bei dem geplanten Modell nicht gegeben.

Die Finanzierung der kleinen Quartiers-Mobilstation stellt sich daher wie folgt dar:

Die Fahrradgarage wird von der Initiative „Mobiler Ölberg“ selbst finanziert (aktuelle Kostenkalkulation: rd. 20.000,- Euro plus evtl. Fundamentarbeiten). Die Stadt Wuppertal bezuschusst die Fahrradgarage gleichartig zur Fahrradgarage am Schusterplatz mit (max.) 7.500,- Euro brutto aus der Stellplatzrücklage.

Die Kosten für die Aufbereitung der Carsharing-Plätze werden durch das Carsharing-Unternehmen finanziert.

Die Kosten der Markierungsarbeiten von rd. 1.700,- Euro werden aus den städtischen Unterhaltungsleistungen der Abteilung Straßenbau (104.2) beglichen.

Zeitplan

Nach Beschlussfassung werden die weiteren Schritte in Abstimmung mit der Initiative „Mobiler Ölberg“ zeitnah eingeleitet.

Anlagen

Anlage 1: Standort und Design der kleinen Quartiers-Mobilstation Dorotheenstraße